

## Medienliste: 21. Filmfrühstück "Essen" 9.12.2015

Zusammengestellt von Silke Traberth am 19.04.2023

---

### DVD: Kurzfilme für Kinder - Mit Prädikat!



78 Minuten, Kurzspielfilm, Trickfilm, Bundesverband Jugend und Film, Deutschland 2013  
Deutsch, ohne Dialog  
Ab 4 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Zehn ausgezeichnete "besonders wertvolle" kurze Spiel- und Animationsfilme für Kinder ab einem Alter zwischen 4 und 8 Jahren. Filme zum Lachen, Gruseln, Spielen und Lernen, die sich für die ersten Filmlebnisse von Kindern in Kindergarten und Grundschule eignen.

Filme für Kinder ab 4 Jahren:

- "Emilie", Animationsfilm, Regie: Alla Churikova, D 2011, 9 Min.
- "Lumo", Animationsfilm, Regie: Antje Heyn, D 2009, 7 Min.
- "Malena", Animationsfilm, Regie: Anna Kalus-Gossner, D 2011, 3 Min.
- "Wollmond", Animationsfilm, Regie: Gil Alkabetz, D 2009, 6 Min.
- "Meine erste Hochzeit", Animationsfilm, Regie: Ralf Kukula, D 2008, 5 Min.

Filme für Kinder ab 5 Jahren:

- "Edeltraud und Theodor", Kurzspielfilm, Regie: Daniel Acht, D 2011, 7 Min.

Filme für Kinder ab 6 Jahren:

- "Neuneinhalbs Abschied", Kurzspielfilm, Regie: Halina Dyrschka, D 2010, 12 Min.
- "Unter meinem Bett", Kurzspielfilm, Regie: Jonas Ungar, D 2009, 10 Min.

Filme für Kinder ab 8 Jahren:

- "Post", Animationsfilm, Regie: Christian Asmussen & Matthias Bruhn, D 2008, 13 Min.
- "Ein Teller Suppe", Kurzspielfilm, Regie: Fred R. Willitzkat, D 2010, 6 Min.

Mit umfangreichem Begleitmaterial.

**Schlagworte:** Liebe, Angst, Freundschaft, Tod, Vorurteile, Familie, Glück, Trauer, Geschwister, Lügen, Fantasie, Mut, Selbstbewusstsein, Kindermedien, Kinderfilm, Sterben, Unterhaltung, Krankheit, Andersein, Humor, Träume, Mobbing, Flucht, Außenseiter, Widerstand, Armut, Versöhnung, Weihnachten, Sampler

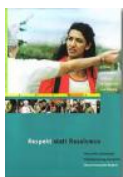
**Zielgruppen:** Grundschule, Elementarerziehung

**Verleihnummer:** DV809

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium11120/Kurzfilme-fuer-Kinder-Mit-Praedikat>

---

### DVD: Respekt statt Rassismus – Vorurteile überwinden - Diskriminierung vermeiden - Menschenrechte fördern



140 Minuten, Kurzspielfilm, Dokumentarfilm, Trickfilm, Diverse Autoren, Schweiz 2004  
Deutsch, Französisch, ohne Dialog, Deutsche Untertitel, Französische Untertitel, Italienische Untertitel, Spanische Untertitel  
Ab 8 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Frontiere (Knettrick, 5 Min.)

Zwei Figuren unterschiedlicher Farbe begegnen sich. Es kommt zu einer Auseinandersetzung, und beide beginnen eine Mauer um sich herum aufzubauen. Am Ende müssen sie erkennen, dass sie ein Labyrinth geschaffen haben, aus dem es kein Entrinnen gibt.



Mohamed (Kurzspielfilm, 4 Min.)

Der kleine Mohamed bemerkt im Schulunterricht, dass seine Hautfarbe Schwarz nur Finsteres, Trauriges und Negatives symbolisiert. Nun will Mohamed seinen Namen wechseln ...

Schwarzfahrer (Kurzspielfilm, 12 Min.)

In der Straßenbahn überschüttet eine ältere Dame einen Schwarzen mit einer Flut von Vorurteilen. Der Schwarze schweigt, die übrigen Fahrgäste verhalten sich passiv. Als ein Kontrolleur zusteigt, geschieht etwas Überraschendes.

The Cookie Thief (Kurzspielfilm, 8 Min.)

Ein Großstadtbahnhof. Eine junge Frau kauft eine Packung Kekse und nimmt an einem Café Tisch Platz. Der junge Mann ihr gegenüber scheint sich an ihren Keksen zu vergreifen. Zwischen den beiden entwickelt sich ein regelrechter Zweikampf ohne Worte.

Pastry, Pain & Politics (Kurzspielfilm, 30 Min.)

Ellen und Fritz Weintraub, ein jüdisches Ehepaar aus den USA, verbringen ihren Urlaub in der Schweiz. Nach einer Herzschwäche landet Fritz im Hospital, wo er ausgerechnet von der palästinensischen Krankenschwester Hayat gepflegt wird ...

Und dann wurde ich ausgeschafft (Dokumentarfilm, 30 Min.)

Fünf albanische Jugendliche erzählen von ihren Identitätsproblemen und ihrer Not mit der drohenden Abschiebung aus einem vertraut gewordenen Land.

Angst isst Seele auf (Kurzspielfilm, 13 Min.)

Der farbige Schauspieler Mulu wird in einer Unterführung von Rechtsradikalen angepöbelt und verprügelt. Mulu, der deutscher Staatsbürger ist, will seine Verletzung nicht behandeln lassen: Er muss dringend ins Theater, wo er in Fassbinders Stück "Angst essen Seele auf" spielt.

Relou (Kurzspielfilm, 6 Min.)

Eine junge, blonde Frau ist in einem Vorort von Paris mit ihrer Freundin im Bus unterwegs. Hier wird sie von drei jugendlichen Franzosen maghrebinischer Herkunft übel angemacht, beleidigt und beschimpft - auf Arabisch, Französisch und im silbenverkehrten Jugendslang Verlan. Die anderen Fahrgäste verhalten sich still- ausweichend, und die Mädchen reagieren kaum. Doch die vermeintliche Überlegenheit der jungen Männer mündet in eine große Überraschung.

Die Farbe der Wahrheit (Dokumentarfilm, 30 Min.)

Der schwarze Studentenführer Sipiwo wurde 1981 in Südafrika von den weißen Sicherheitskräften zunächst verhaftet und schwer misshandelt. Kurz darauf verschwand er für immer. 15 Jahre später stehen seine Angehörigen den Mördern vor der südafrikanischen Wahrheits- und Versöhnungskommission gegenüber. Ist Versöhnung möglich?

[Im Onlineshop erhältlich](#)

Dieses Medium kann im Medienzentrum für 22,50 € mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung im Gebiet der EKM erworben werden.

**Schlagworte:** Diskriminierung, Menschenrechte, Vorurteile, Gewalt, Rechtsextremismus, Konflikte, Toleranz, Zivilcourage, Vergebung, Versöhnung, Außenseiter, Kommunikation, Rassenprobleme, Kurzfilmkino, Werte, Aggression, Gewaltlosigkeit, Feindbild, Hass, AusländerInnen, Integration, Gerechtigkeit, Schuld, Impulsfilm, Sampler

**Zielgruppen:** Hauptschule/Mittelschule, Realschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Fort- und Weiterbildung, Erwachsenenbildung

**Verleihnummer:** DVD0244

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium26314/Respekt-statt-Rassismus>



18 Minuten, Kurzspielfilm, Matthias Rosenberger, Betina Dubler, Deutschland 2011  
ohne Dialog  
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Verfilmung der Kurzgeschichte "Spaghetti für zwei" von Federica Kitamura-de Cesco.

Finn ist Einzelgänger. Er begegnet seinen Mitmenschen mit Misstrauen und vermutet stets das Schlimmste. Als er in einem Restaurant ein Mittagsgeschicht einnehmen will, sitzt ein Fremder vor seinem Spaghetti-Teller und bedient sich daran, ohne mit der Wimper zu zucken. Finn ist von seinem dreisten Benehmen geschockt. Er teilt sich die Mahlzeit notgedrungen, die beiden essen um die Wette, und Finn ergeht sich in wilden Phantasien über seine betrügerischen Mitmenschen. Als sie fertig sind und ihr Hunger noch immer nicht gestillt ist, holt der Fremde ein zweites Gericht und bietet Finn die Hälfte davon an. Er willigt ein. Erst als der Fremde das Lokal schon verlassen hat, bemerkt Finn, dass er die ganze Zeit am falschen Platz saß, und dass er nicht der Betrogene, sondern der Täter war.

Der mit liebevollen Details geschmückte Kurzfilm lebt von den Bildern und kommt ganz ohne Dialoge aus. Eingebettet in eine humorvolle Handlung greift er spielerisch die Themen Vorurteile, Toleranz und die Bereitschaft zu teilen auf und bietet damit eine sehr gute Diskussionsgrundlage für den Unterricht.

**Schlagworte:** Toleranz, Vorurteile, Literaturverfilmung, Teilen, Urteilen, Kurzfilmkino, Impulsfilm

**Zielgruppen:** Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

**Verleihnummer:** DV805

**Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium40071/Spaghetti-fuer-Zwei>